

Ihr gutes Recht

Ihre kompetenten Berater:
Rechtsanwälte und Notare



Hebenstreit · Renke

Rechtsanwälte | Notar | Fachanwälte
in der Spandauer Altstadt

Notariat

Immobilienrecht | Gesellschaftsrecht

Fachanwälte für

Verkehrsrecht | Familienrecht | Erbrecht
Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Carl-Schurz-Straße 33 | D-13597 Berlin
Fon +49 (30) 33 77 49 70
www.hr-spandau.de

ANNAS

Kanzlei Pamela Annas

Pamela Annas Rechtsanwältin

- Kauf-, Werk-, Miet- und Dienstvertragsrecht
- Gesellschafts-, Vertrags- und Steuerrecht
- Arbeitsrecht, Medizinrecht
- Forderungseinzug

Carl-Schurz-Str. 42 · 13597 Berlin
Tel. 030/35 53 08 81 · Fax 030/35 53 08 82
kanzlei@kanzlei-annas.de
www.kanzlei-annas.de

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSOZIELTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker - Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Grundstücksrecht

HEIKO FILLBRANDT

Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht

TANJA BEDRUNA

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug
- Allgemeines Zivilrecht

■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)
www.khz-berlin.de

■ Telefon 36 43 33 20
■ Telefax 36 43 33 22
■ kanzlei@khz-berlin.de

Alles hat seine Grenzen

MIETRECHT: Weihnachtsdekoration in Mietobjekten

Adventszeit ist Dekorationszeit. Allerdings gehen bei kaum einem anderen Thema die Geschmäcker weiter auseinander als beim Weihnachtsschmuck. Die grobe Richtschnur lautet daher in diesem Fall: Es darf den Nachbarn nicht stören.

Adventskranz an der Wohnungstür: Gegen Adventskränze an der Tür können Nachbarn nichts sagen, befand das Oberlandesgericht Düsseldorf (Az.: 25 T 500/89). Gegenstände, die Brandgefahr bergen, haben im Treppenhaus aber nichts verloren, zeigt ein Urteil des Oberlandesgerichts Münster (Az.: 10 B 304/09).

Christbaum im Treppenhaus: Ein bunt behängener, kleiner Nadelbaum im Aufgang kann zum Problem werden. Das Treppenhaus muss



Schöne Deko? Nicht immer trifft der weihnachtliche Schmuck der Nachbarn den eigenen Geschmack. Solange die Beleuchtung nicht die ganze Nacht das Schlafzimmer der Nachbarwohnung erhellt, ist sie aber erlaubt. Foto: Soeren Stache

frei zugänglich sein, durch Deko dürfen keine Flucht- und Transportwege zugestellt werden. Im Zweifel haftet der Verursacher, wenn zum Beispiel jemand über das Bäumchen stolpert.

Neonbeleuchtung am Fenster: Das Licht eines Schwibbogens genügt nicht Jedem.

Manchen versetzen erst blinkende Lichtketten in die richtige Feststimmung. Das ist prinzipiell kein Problem. Allerdings: Fenster von Nachbarn sollten nicht ausgeleuchtet werden. Nachbarn können in diesem Fall dann verlangen, dass die Dekoration zur Nacht ruhe ab 22 Uhr ausgeschaltet wird. **mag**

Abgabefrist Steuererklärung

Das Finanzamt kann Steuerzahlern eine Frist für die Abgabe ihrer Steuererklärung setzen. Allerdings muss die Behörde das ausreichend begründen. Wurde die Steuererklärung inzwischen eingereicht, ist ein Verspätungszuschlag nicht mehr rechtens, befand der Bundesfinanzhof (BFH) (Az.: VIII R 52/14, Urteil vom 17. Januar 2017). Im verhandelten Fall hatte das Finanzamt einen Steuerzahler aufgefordert, die Einkommensteuererklärung für 2010 bis zum 31. August 2011, und damit vorzeitig, einzureichen.

Die von einem Steuerberater angefertigte Erklärung ging am 7. Dezember 2011 beim Finanzamt ein. Dieses setzte einen Verspätungszuschlag in Höhe von 880 Euro fest. Zu Unrecht: Sowohl die Aufforderung zur vorzeitigen Abgabe der Steuererklärung als auch die Festsetzung des Verspätungszuschlags waren rechtswidrig, befand der BFH. **mag**

Zu hohe Zinsprognosen sind nicht zulässig

GELDANLAGE: Prospekt ist fehlerhaft

Auf der Suche nach Rendite investieren Anleger mitunter in geschlossene Fonds. Denn die Anbieter stellen oft hohe Renditen von bis zu zehn Prozent pro Jahr in Aussicht. Mit solchen Zinssätzen zu werben, ist aber nicht unbedingt zulässig.

Das zeigt eine Entscheidung des Landgerichts München I, auf die die Verbraucherzentrale Hamburg aufmerksam macht (Aktenzeichen: 28 O 2272/16, Urteil vom 3. April

2017). Nach Ansicht der Richter muss der Anbieter eines geschlossenen Fonds in seinem Prospekt ein richtiges Bild über das Beteiligungsobjekt vermitteln. Ist die Prognose zu positiv, ist der Prospekt fehlerhaft. In dem Fall ging es um einen geschlossenen Fonds, der in gebrauchte Lebensversicherungen investiert. Anlegern wurde eine Rendite von sechs bis sieben Prozent vorausgesagt. Realistisch war eine Rendite von 4,24 Prozent. **mag**

Teure Nummern sperren lassen

Der Anruf bei Sonderrufnummern kann teuer werden. Damit Verbraucher am Ende des Monats keine böse Überraschung erleben, können sie bestimmte Rufnummernbereiche wie 0900-Nummern über die Telefongesellschaft sperren lassen. Auch manuelle Sperren am Gerät oder im Nutzeraccount sind eine Option. Auch eine Drittanbietersperre sei sinnvoll, sagt Julian Graf von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Mit der Sperre wird die mobile Bezahlfunktion WAP-Billing unterbunden, also das Bezahlen von Abos für Klingeltöne oder Spiele per Telefonrechnung. **mag**

Prospekte zur Vermögensanlage

Wertpapiere und Vermögensanlagen dürfen nur öffentlich vertrieben werden, wenn die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) einen entsprechenden Prospekt genehmigt hat. Besteht eine Erlaubnis, bedeutet dies nicht automatisch, dass die angebotenen Produkte empfehlenswert sind, erklärt die Bafin. Grundsätzlich prüft die Behörde nach eigenen Angaben nur, ob der Prospekt die gesetzlich geforderten Mindestangaben enthält und verständlich abgefasst worden ist. Auch wird sichergestellt, dass der Prospekt keine widersprüchlichen Aussagen aufweist. **mag**

RECHTSANWÄLTE UND STEUERBERATER WIESE & SCHLICHTING

Thorsten Schlichting

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht

ERBEN · SCHENKEN · STEUERN · VOLLMACHTEN
Auch Hausbesuche

Lützowstraße 33-36
10785 Berlin
Tel. 59 00 90 9-0
Fax 50 00 90 9-10

Carl-Schurz-Straße 14
13597 Berlin
Tel. 590 09 09 69

www.kanzlei-ws.de

Rechtsanwältin Evelyn Derkum



Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht
- Insolvenzrecht (außergerichtliche Schuldbereinigungsverfahren, § 305 InsO)
- Forderungseinzug und Inkassorecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht

Meyerweg 29 · 13591 Berlin
Tel. 030/39848340 · Fax. 030/39848342
E-Mail: eva.derkum@web.de
gern auch unter www.anwalt.de/derkum

Scheerer & Mertens



Anwaltskanzlei

☎ **36 75 72 66**

Rechtsanwalt
Lutz Scheerer

13597 · Carl-Schurz-Str. 53

Fachanwalt für Strafrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht

Straßenverkehrsrecht · Bußgeldverfahren

www.scheerer-mertens.de

Inserieren

Verkaufen, verschenken, Miet- und Stellengesuche:
Private Kleinanzeigen können Sie auf unserer Internetseite
berliner-woche.de kostenlos aufgeben.

Mein Kiez
im Netz

Ihr gutes Recht

Ihre kompetenten Berater:
Rechtsanwälte und Notare



Keine Lust mehr auf Laufband? Das gilt nicht als Grund für eine außerordentliche Kündigung des Fitnessstudio-Vertrages. Foto: Klaus-Dietmar Gabbert

Nur mit guten Gründen

VERBRAUCHERRECHT: Fitnessstudio vorzeitig kündigen

Wer seinen Fitnessstudio-Vertrag kündigen will, braucht dafür gute Gründe. In der Regel ist eine außerordentliche Kündigung des Vertrages schwierig. Ist die Kündigung aber wirksam, gilt sie meist sofort.

„Verbraucher sollten nach Kenntnis des Kündigungsgrundes unverzüglich reagieren“, rät Julia Schmitz von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Welche Gründe gelten:

- Ein berufsbedingter Umzug ist in der Regel kein ausreichender Grund für eine außerordentliche Kündigung. Das

geht aus einem Urteil des Bundesgerichtshofs hervor (Az.: XII ZR 62/15).

- Hat der Kunde hingegen eine dauerhafte und ernsthafte Krankheit, hat er meist ein Sonderkündigungsrecht. „Der Studiobetreiber darf in diesem Fall vom Kunden ein Attest verlangen“, sagt Schmitz. Es reicht, wenn der Arzt die Sportunfähigkeit bestätigt. Er muss nicht die genaue Krankheit angeben.

- Wer sich jedoch verletzt und nur einen vorübergehenden Ausfall hat, kann meist nicht einfach kündigen. Eine kurzzeitige Muskelverletzung sei

meist kein zulässiger Kündigungsgrund. Dauert der Heilungsprozess länger an, rät Schmitz: „Verhandeln Sie mit dem Studiobetreiber, ob Sie die Ausfallzeit am Ende des Vertrages anhängen dürfen.“

- Bei einer Schwangerschaft kommt es auf den konkreten Verlauf an. Es ist also meist eine Einzelfallentscheidung. Ist das Training für die Frau zumutbar, darf sie den Vertrag in der Regel nicht vorzeitig kündigen, erklärt Schmitz. Um vorzeitig aus dem Vertrag zu kommen, darf die Frau beim Abschluss auch noch nichts von ihrer Schwangerschaft gewusst haben. **mag**

Rechtsanwältin Evelyn Derkum

Anzeige

Beratungs- und Verfahrenskostenhilfe im Familienrecht

In Deutschland wird fast jede dritte Ehe geschieden. In Berlin liegt die Scheidungsrate über der von Brandenburg. Bei den Familiengerichten sind unzählige Verfahren gerichtet auf Trennungs- und nachehelichen Unterhalt, Zugewinnausgleich, Kindesunterhalt, Umgang und Sorgerecht anhängig.

Für Scheidungsverfahren und Folgesachen sowie selbstständige Familienstreitsachen besteht nach § 114 FamFG Anwaltszwang. Die dafür entstehenden Kosten können Beteiligte oft nicht aufbringen. Zur Bewältigung der Kostenlast kann außergerichtlich Beratungshilfe durch Beantragung eines Beratungshilfescheins beim Amtsgericht des Wohnsitzes gewährt werden. Im gerichtlichen Verfahren wird im Familienrecht Verfahrenskostenhilfe (Vkh), § 76 Abs. 1 FamFG, § 114 ZPO und für sonstige Rechtsstreitigkeiten Prozesskostenhilfe (Pkh) gewährt.

Bei Vertretung im gerichtlichen Verfahren, beantragt der Rechtsanwalt für Sie Vkh



Rechtsanwältin Evelyn Derkum

und seine Beordnung. Bei Bewilligung der Vkh durch das zuständige Familiengericht deckt die Kostenübernahme der Staatskasse die eigenen Anwaltsgebühren und die Gerichtskosten ab. Nicht jedoch Kosten des Ehegattens oder sonstiger Verfahrensbeteiligter.

Anspruch auf Vkh besteht, wenn der Antragsteller bedürftig ist, d.h. über geringes anrechenbares Einkommen, kein einzusetzendes Vermögen und/oder nennenswerte Schulden verfügt, § 115 ZPO. Die Rechtsverfolgung muss

hinreichende Erfolgsaussichten haben und darf nicht mutwillig sein.

Bei einverständlicher Scheidung, d.h. solche mit mindestens einjährigem Getrenntleben, bei sicherer Scheidung, d.h. solche mit dreijährigem Getrenntleben und streitiger Scheidung ohne Anträge zu Folgesachen bestehen hinreichende Erfolgsaussichten. Die Bewilligungsrate von Vkh ist daher bei bestehender Bedürftigkeit des Beteiligten in diesen Verfahren hoch. In anderen Verfahren sind sich die Beteiligten in den meisten Fällen nicht einig, so dass es bei bestehender Bedürftigkeit für die Bewilligung von Vkh entscheidend auf die Erfolgsaussichten des Verfahrens ankommt.

Ich nehme mir gern Zeit für die Beantwortung Ihrer Fragen zum Familienrecht sowie um mit Ihnen die Bewilligung von Vkh zu beantragen.

Rechtsanwältin Evelyn Derkum, Meyerweg 29, 13591 Berlin, ☎ 39 84 83 40.

Simon S. Thiede Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Erbrecht



Breite Straße 21
13597 Berlin-Spandau
Telefon 030 - 333 93 85
Telefax 030 - 333 95 31
Mail anwalt@rathiede.de
Web www.rathiede.de

- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Vorsorgevollmachten

Fachanwalt • Notar • Rechtsanwalt



MÜLLER & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE





Melina Schwendermann, LL.M. Rechtsanwältin
Emilia B. Tintelnot Rechtsanwältin
Christian L. Müller Rechtsanwalt

Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Arbeitsrecht Familienrecht Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Verkehrsrecht Ordnungswidrigkeiten Strafrecht Opferschutz
allg. Zivilrecht Bankrecht Mediation Forderungsmanagement

Telefon 030/28 83 27 28 Fax 030/28 83 27 29
Pichelsdorfer Straße 92 13595 Berlin
www.kanzlei-muk.de mail@kanzlei-muk.de



RÖHNISCH · KRAHL-RÖHNISCH
RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

Manuela Krahl-Röhnisch
Fachwältin Miet- und WEG-Recht
Fachwältin Verkehrsrecht

Susann Janski
Rechtsanwältin
Fachwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Opferschutzrecht
- Scheidung

Pichelsdorfer Str. 97
13595 Berlin

T: 030/35 13 69 92
F: 030/35 13 69 93
www.Krahl-Röhnisch.de

Eine von vielen.
Werden Sie aktiv-freiwillig!

Information und Beratung:

Tel: 030 847 108 790
www.freiwillig.info




Landesfreiwilligenagentur Berlin



LINDEMANN RECHTSANWÄLTE
Rechtsanwälte | Notar | Fachanwälte

- Notariat
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Immobilienrecht
- Medizinrecht
- Mietrecht | WEG-Recht
- Verkehrsrecht | Bußgelder
- Sozialrecht










Carl-Schurz-Straße 31
13597 Berlin-Spandau
Tel. 367 530-0 · Fax 367 530-40
www.rechtsanwaelte-lindemann.de